

VANESSA FREY



SEXUELLE GEWALT UND MISSBRAUCH VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IN DER HEIMERZIEHUNG

NOTWENDIGE PRÄVENTIONS- UND INTERVENTIONSMAßNAHMEN

Vanessa Frey

**Sexuelle Gewalt und Missbrauch
von Kindern und Jugendlichen
in der Heimerziehung**

**Notwendige Präventions- und
Interventionsmaßnahmen**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Impressum:

Copyright © Science Factory 2019

Ein Imprint der Open Publishing GmbH, München

Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt, Germany

Covergestaltung: Open Publishing GmbH

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	IV
Einleitung	1
1 Sexuelle Gewalt und Missbrauch	4
1.1 Begriffserklärung.....	4
1.2 Statistiken und Zahlen	7
1.3 Formen von sexueller Gewalt und Missbrauch	8
2 Institutionen der Erziehungshilfe	10
2.1 Einweisungsgründe	11
2.2 pädagogische Konzepte	13
3 Prävention	25
3.1 Maßnahmen.....	26
3.2 Unterstützung der Fachkräfte	33
3.3 Chancen und Herausforderungen der Prävention in der Heimerziehung.....	36
4 Intervention	39
4.1 Maßnahmen.....	40
4.2 Kooperation mit externen Institutionen	46
4.3 Chancen und Herausforderungen der Intervention in der Heimerziehung.....	49
5 Fazit und Ausblick	52
6 Literaturverzeichnis	57

Abkürzungsverzeichnis

StGB	Strafgesetzbuch
SGB VIII	Achtes Buch Sozialgesetzbuch
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
stopp	Strafprozessordnung
ISEF	Insoweit erfahrene Fachkraft

Aufgrund der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter. Im vorliegenden Text wird durchgängig die männliche Form benutzt. Im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes sind diese Bezeichnungen als nicht geschlechtsspezifisch zu betrachten

Einleitung

In der folgenden Arbeit wird das Thema „Sexuelle Gewalt und Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Präventions- und Interventionsmaßnahmen in der Heimerziehung“ behandelt.

In den Medien wird stetig mehr von Übergriffen im Bereich sexuelle Gewalt und Missbrauch berichtet, jedoch wird das Thema meist erst angesprochen, wenn akute Fälle an die Öffentlichkeit kommen. Gerade im pädagogischen Bereich – vor allem in der Heimerziehung – ist es wichtig, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Fachkräfte in der Heimerziehung haben es tagtäglich mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu tun und mit solchen, die in der Vergangenheit mehr Risiko- als Schutzfaktoren erlebt haben. Diese Kinder und Jugendlichen sind anfälliger dafür Opfer von sexueller Gewalt und Missbrauch zu werden. Es ist maßgeblich für die Fachkräfte, über die Maßnahmen der Prävention und Intervention im Bereich sexueller Gewalt und Missbrauch aufgeklärt zu sein.

Das Interesse an der Thematik rührt daher, dass Kinderpädagogen, die im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind, nur dann professionell, präventiv und interventiv handeln können, wenn sie sich intensiv mit dem Themenbereich auseinandergesetzt haben. Eine besondere Herausforderung in Bezug auf sexuelle Gewalt unter Kindern und Jugendlichen in der Heimerziehung sehe ich zum einen darin, angemessene Präventionsmaßnahmen zu kennen und umsetzen zu können und zum anderen, einen Übergriff zu erkennen und professionell mit Betroffenen umzugehen. Um angemessene Präventions- und Interventionsmaßnahmen anwenden zu können, erachte ich es als maßgeblich, die Situation und die emotionale Lage der potentiellen Opfer, sowie der tatsächlichen Betroffenen, zu kennen und nachvollziehen zu können.

Die vorliegende Thesis wird unter Berücksichtigung dieses Gedankens und folgenden Fragestellungen verfasst: Inwieweit sind Präventionsmaßnahmen in hessischen Konzeptionen vertreten? Was sind angemessene Präventions- und Interventionsmaßnahmen und welche Chancen und Herausforderungen bilden sich daraus für die Heimerziehung?